

OPTIMIEREN SIE MIT SANO IHRE FUTTERKOSTEN

Die anhaltend angespannte Situation in der Landwirtschaft fordert von den Landwirten, die Fütterung optimal zu gestalten, um Futterkosten zu sparen. Denn der größte Kostenblock in der Tierproduktion ist das Futter. Kosten einzusparen ist daher ein zentraler Antrieb der Landwirte, um ihre Betriebe für die Zukunft auszurichten. Gesund zu wachsen trotz der schwierigen Wirtschaftslage – das erfordert: Effizientes Handeln. Im Zentrum des Sano Messeauftritts steht daher die Frage „Wie lassen sich Futterkosten auf Ihrem Betrieb optimieren um damit die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.“ Sano bietet Lösungswege, um den Betriebserfolg nachhaltig zu sichern und gesund zu wachsen.

Grundsätzlich gibt es zwei Wege, um die Kosten für ihre Fütterung zu gestalten:

DIE ZWEI WEGE DER FUTTERKOSTEN-OPTIMIERUNG

1

LEISTUNG STEIGERN

- Grundsatz: Die Steigerung der Leistung reduziert die Kosten pro Leistungseinheit
- Klare Ausrichtung nach den Zielen des Landwirts
- Zusätzlich Betrachtung der optimalen nährstoff-physiologische Versorgung der Tiere
- Senkung der relativen Kosten der Ration durch die absolute Leistungssteigerung der Tiere

➔ Eine optimale Versorgung für ein optimales Betriebsergebnis.

2

RATIONEN I MISCHUNGEN OPTIMIEREN

- Grundsatz: Unter wirtschaftlich knappen Bedingungen lohnt eine genaue Betrachtung von Zusammensetzung / Wirkung der Rationen
- Die individuelle Ist-Situation analysieren:
 1. Die Ration / Mischung enthält für das Leistungsniveau zu viele teure Komponenten.
 2. Die Ration ist z.B. durch (zu) viel Kraftfutter teuer und gleichzeitig ernährungs-physiologisch ungesund
- Enormes Potential Rationen und Mischungen zu optimieren und günstiger zu gestalten.

➔ Kosten sparen und von der gesünderen Leistungsfähigkeit ihrer Tiere profitieren.

DIE ZWEI WEGE DER FUTTERKOSTEN-OPTIMIERUNG

1. **Leistung steigern.** Mit der Steigerung der Leistung ihrer Tiere reduzieren sich die Kosten pro Leistungseinheit für z.B. Milch oder Fleisch. Sano richtet sich stets nach dem individuellen Ziel des Landwirts aus, betrachtet aber zusätzlich die optimale nährstoff-physiologische Versorgung der Tiere. **Eine optimale Versorgung für ein optimales Ergebnis.** Wer diesen Weg einschlägt erhöht zwar teilweise die absoluten Kosten seiner Ration, durch die Leistungssteigerung sinken die relativen Kosten allerdings deutlich: Durch den Anstieg der Leistungen, fallen die Rationskosten insgesamt geringer aus.
2. **Rationen und Mischungen optimieren / günstiger gestalten.** Wer im Rahmen der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht den finanziellen Spielraum hat, teure Rationen zu füttern, muss sich die Zusammensetzung und Wirkung seiner Rationen noch genauer anschauen. In der Praxis zeigt sich das enorme Potential Rationen und Mischungen zu optimieren und auch günstiger zu gestalten. Hier helfen die Sano Fachberater mit ihrer Erfahrung aus 40 Jahren erfolgreicher Fütterungsexpertise gerne weiter. Die Erfahrung zeigt, dass es mehrere Herangehensweise gibt die Ration / Mischung zu optimieren; diese gilt es je nach Ist-Situation zu analysieren:
 - a. Die Ration / Mischung enthält für das Leistungsniveau zu viele teure Komponenten. Durch die Herausnahme wird die Ration billiger. Gleichzeitig behalten wir natürlich die optimale und notwendige Versorgung ihrer Tiere (bezogen auf das Leistungsniveau) im Auge.
 - b. Die Ration ist z.B. durch (zu) viel Kraftfutter teuer und gleichzeitig ernährungsphysiologisch ungesund; durch die optimale Anpassung der Kraftfuttermenge wird Ihre Fütterung preiswerter und für die Kühe gesünder; die Kühe geben mehr Milch. Im Ergebnis sparen Sie Kosten beim Kraftfutter und profitieren von der gesünderen Leistungsfähigkeit ihrer Tiere.

Finden Sie im Folgenden generelle Informationen und Wirkungszusammenhänge, die eine Optimierung Ihrer Rationen beeinflussen. Diese kann Ihr Sano Fachberater gerne mit Ihnen besprechen, um Sie in der Rationsgestaltung optimal zu unterstützen.

STEIGERN SIE DIE LEISTUNG IHRER TIERE

LEISTUNGSSTEIGERUNG KÜHE

Leistungsfaktoren	Wirkungszusammenhänge
Milchmenge	die Erhöhung der Milchmenge führt automatisch zu einer Erhöhung des Absatzes und damit zu mehr Geld.
Eiweißgehalt Milch	Die Verbesserung der Milchinhaltsstoffe in Form eines höheren Eiweißgehalts erhöht das Milchgeld.
Fettgehalt Milch	Die Verbesserung der Milchinhaltsstoffe in Form eines höheren Fettgehalts erhöht das Milchgeld.
Fruchtbarkeit	Die Verbesserung der Fruchtbarkeit führt zur Verringerung des Herdenlaktationstages; es wird in einem vergleichbaren Zeitraum zu vorher mehr Milch und damit mehr Geld produziert.
Tiergesundheit	Der Fokus auf eine optimale Tiergesundheit reduziert die Anzahl von (teuren) Behandlungen, die Nutzungsdauer wird erhöht, die Tiere sind leistungsfähiger. Durch die Optimierung der Tiergesundheit sparen sie bares Geld.

LEISTUNGSSTEIGERUNG MASTBULLEN

Leistungsfaktoren	Wirkungszusammenhänge
Tägliche Zunahmen	Die Erhöhung der täglichen Zunahmen im Mastbereich führt zu einer Reduktion der Mastdauer bzw. zu einer Erhöhung der Anzahl an Mastbullen pro Mastplatz. Das erhöht automatisch den Absatz und führt zu mehr Geld.
Tiergesundheit	Der Fokus auf eine optimale Tiergesundheit reduziert die Anzahl von (teuren) Behandlungen, die Nutzungsdauer wird erhöht, die Tiere sind leistungsfähiger. Durch die Optimierung der Tiergesundheit sparen sie bares Geld.

LEISTUNGSSTEIGERUNG FERKEL / MASTSCHWEINE

Leistungsfaktoren	Wirkungszusammenhänge
Tägliche Zunahmen	Die Erhöhung der täglichen Zunahmen im Mastbereich führt zu einer Reduktion der Mastdauer bzw. zu einer Erhöhung der Anzahl an Schweinen pro Mastplatz. Das erhöht automatisch den Absatz und führt zu mehr Geld.
Muskelfleischanteil	Die Erhöhung des Muskelfleischanteils resultiert in einer besseren Vermarktung und mehr Geld.
Tiergesundheit	Der Fokus auf eine optimale Tiergesundheit reduziert die Anzahl von (teuren) Behandlungen und die Tiere sind leistungsfähiger. Durch die Optimierung der Tiergesundheit sparen sie bares Geld.

LEISTUNGSSTEIGERUNG ZUCHTSAUEN

Leistungsfaktoren	Wirkungszusammenhänge
Anzahl Ferkel / Sau pro Jahr	Die Erhöhung der Ferkelanzahl / Sau im Zuchtbereich führt automatisch zu einer Erhöhung des Absatzes und führt zu mehr Geld.
Tiergesundheit	Der Fokus auf eine optimale Tiergesundheit reduziert die Anzahl von (teuren) Behandlungen, die Nutzungsdauer wird erhöht, die Tiere sind leistungsfähiger. Durch die Optimierung der Tiergesundheit sparen sie bares Geld.

OPTIMIEREN SIE IHRE RATION / MISCHUNG

RATIONSOPTIMIERUNG KÜHE

Leistungsfaktoren	Wirkungszusammenhänge
Silagequalität	Eine gute Silagequalität ist die entscheidende Grundlage für eine langfristige Reduktion der Rationskosten. Ist die Silage von hoher Güte, so enthält sie auch einen hohen Anteil an wichtigen Nährstoffen. Wenn die Nährstoffe nicht mit Kraftfutter ersetzt werden müssen, sparen sie schon bei der Silage bares Geld.
Rationskomponenten	Die Analyse der Rationszusammensetzung gibt einen Aufschluss darüber, ob die Ration ernährungsphysiologisch und preislich sinnvoll ist. Auch kann erkannt werden, ob wichtige Komponenten fehlen oder ersetzt werden müssen.
Nährstoffsynchronisation	Die Nährstoffsynchronisation optimiert den Anteil an schnell, mittel und langsam verfügbaren Energie- und Eiweißkomponenten im Pansen, sowie von pansenstabilen und darmverfügbaren Energie- und Eiweißkomponenten.
Kraftfuttermenge	Analyse ob im Vergleich zum Leistungsniveau zu viel oder zu wenig Kraftfutter gefüttert wird.
Futtereffizienz	Kennzahl welche Menge Milch aus der täglich gefressenen Trockenmasse produziert wird. Beispiel: Herde mit 100 laktierenden Kühen Die 100 Kühe fressen täglich 2.000 kg TM Futter. Die 100 Kühe produzieren täglich 3.000 kg Milch. Die 3.000 kg Milch dividiert durch 2.000 kg TM Futter = 1,5 kg Milch / kg TM ZIEL: = 1,5 bis 1,7 kg Milch / kg TM Futter
Kraftfuttereffizienz	Kennzahl welche Menge Kraftfutter zur Produktion von 1 kg Milch benötigt wird. Beispiel: Herde mit 100 laktierenden Kühen Die 100 Kühe fressen täglich 800 kg Kraftfutter. Die 100 Kühe produzieren täglich 3.000 kg Milch. Die 800 kg Kraftfutter dividiert durch 3.000 kg Milch = 0,266 kg Kraftfutter / kg Milch ZIEL: = 250 bis 300 g Kraftfutter / kg Milch
Rationskosten total	Der Faktor ist von der individuellen Ration und den Einkaufspreisen des jeweiligen LW abhängig! Kosten der Ration pro Kuh / Tag, z.B 4,5 €
Rationskosten pro kg Milch	Beispiel: 4,5 € Rationskosten / Kuh / Tag, durchschnittliche Milchleistung / Tag 30 kg Milch, 4,5 € dividiert durch 30 kg Milch = 0,15 € / kg Milch; Anmerkung: auch hier gilt wieder, dass eine vermeintlich (zu) teure Ration preiswert wird wenn das Leistungsniveau schon gut ist oder die Leistung verbessert werden kann!

RATIONSOPTIMIERUNG MASTBULLEN

Leistungsfaktoren	Wirkungszusammenhänge
Silagequalität	Eine gute Silagequalität ist die entscheidende Grundlage für eine langfristige Reduktion der Rationskosten. Ist die Silage von hoher Güte, so enthält sie auch einen hohen Anteil an wichtigen Nährstoffen. Wenn die Nährstoffe nicht mit Kraftfutter ersetzt werden müssen, sparen sie schon bei der Silage bares Geld.
Rationskomponenten	Die Analyse der Rationszusammensetzung gibt einen Aufschluss darüber, ob die Ration ernährungs-physiologisch und preislich sinnvoll ist. Auch kann erkannt werden, ob wichtige Komponenten fehlen oder ersetzt werden müssen.
Nährstoffsynchronisation	Die Nährstoffsynchronisation optimiert den Anteil an schnell, mittel und langsam verfügbaren Energie- und Eiweißkomponenten im Pansen, sowie von pansenstabilen und darmverfügbaren Energie- und Eiweißkomponenten.
Kraftfuttermenge	Analyse ob im Vergleich zum Leistungsniveau zu viel oder zu wenig Kraftfutter gefüttert wird.
Rationskosten total	Der Faktor ist von der individuellen Ration und den Einkaufspreisen des jeweiligen LW abhängig! => Kosten der Ration pro Bulle / Tag, z.B 1,6 €

MISCHUNGSOPTIMIERUNG ZUCHTSAUEN, FERKEL, MASTSCHWEIN

Leistungsfaktoren	Wirkungszusammenhänge
Getreidequalität	Eine gute Qualität des gefütterten Getreides ist die entscheidende Grundlage für eine langfristige Kostenreduktion der Mischungen. Ist das Getreide von hoher Güte, so enthält es auch einen hohen Anteil an wichtigen Nährstoffen. Ein hoher Aminosäuregehalt im Getreide reduziert die Menge teurer Eiweißkomponenten. Hierdurch sparen sie schon bei der Getreidequalität bares Geld.
Eiweißkomponenten	Beim Einsatz von alternativen Eiweißfuttermitteln wie z.B. Rapsextraktionsschrot, Erbsen, Lupinen oder Ackerbohnen müssen die Eiweiß- und Aminosäuregehalte sowie die Verdaulichkeit dieser Komponenten beachtet werden. Die Auswahl eines dazu passenden Mineralfutters ist wichtig, ergänzt z.B. durch den Einsatz von SUSan Booster zu Erhöhung der Verdaulichkeit und Verbesserung der Futterverwertung.
Mischungskomponenten	Die Analyse der Mischungszusammensetzung gibt einen Aufschluss darüber, ob die Mischung ernährungs-physiologisch und preislich sinnvoll ist. Auch kann erkannt werden, ob wichtige Komponenten fehlen oder ersetzt werden müssen.
Futterverwertung (Ferkel & Mastschweine)	Eine Verbesserung der Futterverwertung führt zu mehr Geld. Beispiel: Mastschweine von 30 bis 110 kg = 80 kg Zuwachs, aktuelle Futterverwertung 2,9 kg Futter für 1 kg Zuwachs 80 kg Zuwachs x 2,9 kg Futter = 232 kg Futter Verbesserung FVW auf 2,8 80 kg Zuwachs x 2,8 kg Futter = 224 kg Futter 232 kg minus 224 kg Futter = 8 kg Futter eingespart bei einem Betrieb mit 1.000 Mastplätzen = ca. 3.000 Mastschweine pro Jahr 8 kg Futterersparnis x 3.000 Mastschweine = 24 Tonnen Futter eingespart!